

<p>Berzdorfer See: Ein Badeparadies mit tragischen Schattenseiten</p>

Der Berzdorfer See zieht zahlreiche Badegäste an, doch tragische Unglücke und nahe misslungene Rettungen werfen Schatten auf das Freizeitparadies.

Berzdorfer See: Ein Badeparadies mit auffälligen Gefahren

Der Berzdorfer See zieht zahlreiche Besucher an, doch die Schattenseiten des schönen Erholungsortes sind nicht zu vernachlässigen. Zyklisch wiederkehrende Unglücke werfen Fragen nach der Sicherheit auf.

Zunehmender Besucherdruck und steigende Risiken

Jedes Jahr zieht der Berzdorfer See in der Region Görlitz zahlreiche Ausflügler an, die den Sommer am Wasser genießen wollen. Besonders am Wochenende und in den Ferien erfahren die Strände regen Zulauf. Diese Entwicklung bringt jedoch auch ein erhöhtes Gefahrenpotential mit sich, wie die Retter der DLRG betonen.

Manuel Schulze, der für die Öffentlichkeitsarbeit der Görlitzer DLRG zuständig ist, berichtet, dass aufgrund der steigenden Beliebtheit von Wassersportarten wie Stand-up-Paddling und der Zulassung von Motorbooten im letzten Jahr die Sicherheit der Badegäste immer wichtiger wird. Zwar hat die DLRG nur an

wenigen Tagen aufgrund des Wetters nicht eingesetzt, doch Schulze erklärt: „Es ist insgesamt immer mehr los, und manchmal lässt die gegenseitige Rücksichtnahme etwas zu wünschen übrig.“

Unglücke und ihre Auswirkungen

Die dunkle Seite des beliebten Freizeitortes sind die tragischen Unglücke, die sich in der Vergangenheit ereignet haben. So kam es in den letzten Jahren mehrfach zu tödlichen Badeunfällen. Ein besonders tragischer Vorfall ereignete sich zu Pfingsten 2022, als ein 22-jähriger beim Schwimmen zu einem Ponton ums Leben kam. Dies verdeutlicht die Gefahren, die auch in vermeintlich sicheren Freizeitaktivitäten lauern.

Ein weiterer erschreckender Vorfall fand im August 2019 statt, als ein 49-jähriger Mann trotz schneller Rettungsmaßnahmen verstarb. „Notfälle, die tragisch endeten, sind am Berzdorfer See zum Glück selten – aber sie kamen schon vor“, sagt Schulze. Die wiederkehrenden Unsicherheiten führen dazu, dass viele Anwohner und Besucher besorgt sind.

Rettungskräfte und ehrenamtliche Einsätze

Die Rolle der Rettungskräfte ist entscheidend für die Sicherheit am Berzdorfer See. Die DLRG-Retter sowie andere Organisationen wie die DRK-Wasserwacht arbeiten eng zusammen, um die Sicherheit der Gäste zu gewährleisten. Janet Schulz vom DRK-Kreisverband Görlitz hebt hervor, dass trotz der hohen Besucherzahlen und der wechselhaften Wetterbedingungen das Einsatzgeschehen stabil blieb: „Wir hoffen, es bleibt so.“

Ein beunruhigendes Bild ergab sich jedoch beim Einsatz zur Suche nach einem vermissten Schwimmer. Am vergangenen Wochenende waren verschiedene Rettungskräfte der Feuerwehr, Wasserschutzpolizei, Polizei, DLRG und DRK im Einsatz. Glücklicherweise endete die Suche positiv, jedoch bleibt

das ständige Wachsamtkeit bei solch einem Besucherverkehr unabdingbar.

Das Problem der Kitesurfer

Ein weiteres Thema von Wichtigkeit sind die Kitesurfer, die aufgrund von Vorfällen in der Vergangenheit immer wieder für Diskussionen sorgen. In den Jahren 2013 und 2014 kam es mehrmals zu gefährlichen Situationen, bei denen Kites urplötzlich in Stromtrassen auf dem B99 landeten, was zur Unterbrechung der Energieversorgung für 9000 Haushalte führte. Solche Ereignisse schüren die Ängste hinsichtlich der Sicherheit des Wassersports, denn trotz der Verbote sind die Konflikte um den Kitesport nicht gelöst.

Fazit: Ein Balanceakt zwischen Vergnügen und Sicherheit

Der Berzdorfer See bleibt ein beliebtes Ziel für Erholungssuchende, doch die Tragödien der Vergangenheit und die Herausforderungen der Gegenwart erfordern eine verstärkte Auseinandersetzung mit den Sicherheitsmaßnahmen. Die Verantwortlichen sind gefordert, das Gleichgewicht zu finden zwischen Freizeitvergnügen und dem Schutz der Badegäste. Nur durch eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten kann die Sicherheit am Berzdorfer See weiter erhöht werden.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de